

## PERSÖNLICHE FRAGEN

Dietmar und Judith  
Kindle

## Unternehmer-Ehepaar

Welches sind die wichtigsten Spielregeln Ihres Unternehmens?

Dietmar Kindle: Individuelle Beratung und einwandfreie Arbeit.

Liechtenstein ist für Sie...?

...Heimat und reizvolle Landschaften.

Ihr beliebtestes Ferienziel...?

...Italien.

Ihr Lebensmotto?

Das Leben mit der Familie gemessen; Geschäfts- und Privatleben trennen.

Worauf sind Sie stolz?

Auf das Vertrauen langjähriger Kunden, die schönen Geschäftsräumlichkeiten sowie die interessanten Aufträge im In- und Ausland.

Besuchen Sie AUGRENIER auch am Triesenberger Weihnachtsmarkt 2003:

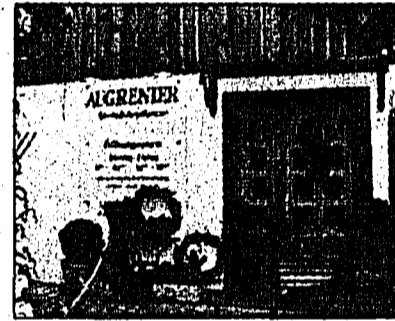
Freitag, 5. Dezember 18 - 21 Uhr  
Samstag, 6. Dezember 13 - 20 Uhr  
Sonntag, 7. Dezember 10 - 18 Uhr

## Traditionelles und Exklusives

Die AUGRENIER Innendekorationen in Triesen mit faszinierendem Angebot

TRIESEN - Eine feine Adresse für Liebhaber schöner Innendekorationen ist die AUGRENIER Anstalt im Dorfczentrum von Triesen. Hier wird noch traditionell gepolstert, auch für extravagante Fensterdekorationen sind Sie genau richtig. Falls Sie ein besonderes Dekor-Objekt für Ihr Zuhause suchen, werden Sie bestimmt fündig.

Das schöne Geschäftslokal der AUGRENIER Innendekorationen ist seit 5 Jahren an der Landstrasse 249 (zwischen Sunna-Markt und Ristorante Balducci - ehemals Sonne) in Triesen. Dietmar und Judith Kindle präsentieren in ihrem Lokal Dekorationsartikel und Fensterdekorationen im Landhaus- und Asia-Stil. Das Handwerk hat in Dietmars Familie Tradition; schon seine Eltern Arnold und Ella haben Innendekorationen gefertigt. Noch heute arbeiten sie regelmässig im Atelier mit und führen die Lehrtochter Fabienne in den abwechslungsreichen Beruf der Innendekorateurin ein. Judith kümmert sich um alles Administrative und hält



Willkommen in Triesen



Im exklusiven Angebot vom Teppich über Lampen bis zu Vasen erwartet Sie kompetente und persönliche Beratung

Kontakt zu den Messen und Ausstellungen. Die AUGRENIER Innendekorationen sind somit beinahe ein Familienbetrieb im klassischen Sinn.

## Traditionelles althergebrachtes Handwerk

Wie selten irgendwo entdeckt man bei AUGRENIER traditionelle bis hin zu seltenen asiatischen Accessoires für's Heim. AUGRENIER Innendekorationen sind vor allem auf Fensterdekorationen (Vorhänge/Rollos) und Polsterarbeiten nach alter Manier spezialisiert. Aus alt wird neu, so werden im Atelier unter anderem Bankpolster und Polstermöbel neu bezogen. Die Adresse ist auch goldrichtig für Landhausmöbel der Firma FLAMANT,

Eisenmöbel von CANTORI und vielen mehr.

## Internationale Stoffkollektionen

Dietmar kann aus einer grossartigen Vielfalt geschmackvolle Stoffe für jeden Gusto anbieten. Das Markensortiment beinhaltet klingende



Chinesische Accessoires

Namen, wie RALPH LAUREN, Pierre Frey, DESIGNERS GUILD, Nobilis Fontan, JANE CHURCHILL, JAB, Sahco Hesslein, ANDREW MARTIN und viele mehr. Der Kreativität sind bei den Dekorationen keine Grenzen gesetzt. Dietmar versteht es, auf die Wünsche seiner Kundschaft einzugehen und sie kompetent und herzlich zu beraten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die AUGRENIER Innendekorationen stellen heuer erstmals eine kleine aber feine Auswahl Ihrer Produkte am Triesenberger Weihnachtsmarkt (vom 5. bis 7. Dezember) aus. Dietmar und Judith freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch und warten mit einem Tässchen Tee und Gebäck auf.

## AUGRENIER

AUGRENIER Anstalt  
Innendekorationen  
Landstrasse 249  
9495 Triesen

Tel. +423 / 392 11 88  
Fax +423 / 392 49 87  
Natel +423 / 777 66 96  
E-Mail: augrenier@adon.li

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## KOMPAKT

Europas grösster  
Kondomhersteller in der Krise

KÖLN - Europas grösster Kondomhersteller condomi ist in der Krise. Die Liquiditätssituation habe sich auf Grund verfehlter Wachstums- und Investitionsstrategien der Vergangenheit kontinuierlich verschlechtert; teilte das Unternehmen am Freitag in Köln mit. «Wir sind zu schnell zu stark gewachsen», sagte Vorstandschef Jens Waldhof. Er sei aber optimistisch, dass eine Neuausrichtung mit der Konzentration auf das Kerngeschäft mit Kondomen greifen werde. Die Aktie brach bereits am Vormittag um 37 Prozent auf 1,78 Euro ein. Derzeit laufen Gespräche für eine Überbrückungsfinanzierung mit Banken. Ein Abschluss werde noch im Dezember angestrebt. «Wir sind unterwegs, um frisches Kapital zu beschaffen», sagte Waldhof. Dabei werde auch nach einem möglichen Investor gesucht.

Indien stellt weitere  
Zollsenkungen in Aussicht

NEU DELHI - Die indische Regierung will die Einfuhrzölle weiter senken und bürokratische Hindernisse abbauen. Das sagte Aussenminister Yashwant Sinha am EU-Indien-Wirtschaftsgipfel am Freitag in Neu Delhi. Die EU ist Indiens wichtigster Handelspartner. Sinha und EU-Aussenkommissar Chris Patten sprachen sich für einen weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen aus. Europäische Firmen beklagen in Indien laut Patten die ausufernde Bürokratie, die schlechte Infrastruktur und rigide Arbeitsgesetze. Er erkannte an, dass Indien Zölle gesenkt habe, sagte aber auch, dass sie im internationalen Vergleich immer noch hoch seien. Das Handelsvolumen zwischen Indien und der EU steigt seit 1993 stetig an und belief sich im Jahr 2002 auf knapp 27 Mrd. Euro. Beide Seiten haben sich zum Ziel gesetzt, den Handelsumfang bis zum Jahr 2005 auf 35 Mrd. Euro und bis zum Jahr 2008 auf 50 Mrd. Euro auszubauen.

## LAFV-GASTBEITRAG

## Die Ukraine - das China Europas

Von Roger Zulliger, Accuro AG

## Starkes Wirtschaftswachstum...

Nach einem Wachstum von 4,8 % im letzten Jahr, welches nach 5,9 % respektive 9,1 % in den Jahren 2000 und 2001, auf eine Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung hindeutete, wurde für 2003 noch mit einem Wachstum von 4 % gerechnet. Die Wirtschaftsentwicklung des ersten Halbjahres übertraf aber alle Erwartungen: Das Brutto-sozialprodukt legte um 7,5 % zu. Noch beeindruckender ist die Performance der Industrieproduktion. Diese legte bis Oktober um über 18 % zu. Diese Wachstumsdynamik wird bald auch auf andere Wirtschaftssektoren übergreifen.

Der Ukraine ist es zudem gelungen, ihre Exporte zu diversifizieren. Exporte in Nicht-CIS-Länder haben sich verdoppelt (v. a. in EU-Länder und Asien), während diejenigen in CIS-Länder um über ein Drittel zurückgingen und heute noch rund 30 % betragen.

...trotzdem nur  
moderate Inflation

Diese rasante Entwicklung der letzten Jahre schlug sich natürlich auch auf das Gehaltsniveau nieder. Trotzdem liegt das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen nach wie vor auf sehr tiefem Niveau (ca. USD 80 pro Monat).

Die Konsumentenpreise werden im Jahr 2003 voraussichtlich um moderate 7 % steigen. Die Inflationsentwicklung ist sicherlich mit ein Grund, dass die lokale Währung seit Beginn des neuen Jahrtausends



gegenüber dem USD sogar leicht fester wurde.

Budget- und  
Handelsüberschüsse...

In den letzten beiden Jahren erzielte die Ukraine einen leichten Budgetüberschuss (nach IMF-Standards). Hinzu kommt ein hoher Handelsbilanzüberschuss, welcher zu einem erhöhten Angebot fremder Währungen führte. Um einer Aufwertung der Hryvnia (lokale Währung) entgegenzuwirken, trat die Ukrainische Nationalbank als Käuferin fremder Währungen auf, erhöhte damit die Fremdwährungsreserven und weitete die monetären Aggregate aus - ein Trend, der sich in nächster Zukunft wohl nicht ändern wird. Aufgrund dieser komfortablen Lage diskutiert die Ukrai-

ne mit dem IMF gar über eine frühzeitige Rückzahlung von Schulden in der Höhe von 1,8-Milliarden Dollar.

...führten zu einem besseren  
Länder-Rating

Die internationalen Rating-Agenturen verbesserten im laufenden Jahr aufgrund der guten Kennzahlen ihre Aussichten für die Ukraine. Dabei machte Fitch den grössten Sprung und erhöhte das Rating für die Ukraine auf B+ mit einem stabilen Ausblick.

Die äusserst erfreuliche ökonomische Entwicklung des Landes hat sich natürlich auch auf die Börsen niedergeschlagen. Nach einer positiven Performance von über 30 % im letzten Jahr legte der Börsenindex (PFTS in USD) in

den ersten zehn Monaten dieses Jahres um weitere 31 % zu. Die lokalen Blue-Chip-Werte handeln zu einem Diskont von 60 bis 80 % zu ihren russischen Kontrahenten. Dies macht sie im Vergleich äusserst attraktiv. Aber auch absolut handeln diese Werte auf tiefem Niveau. Das Kurs/Gewinn-Verhältnis auf der Basis normalisierter Gewinne liegt zwischen zwei- und dreimal (Gewinnbasis 2003). Während der russische Aktienmarkt wieder nahe seinem Allzeithoch von 1997 handelt, ist der ukrainische Aktienindex noch gut 80 % unter diesem Höchstwert (ebenfalls von 1997).

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für den Beitrag liegt beim Verfasser.